

Haushaltsrede "Fraktion Die Grünen" Ratssitzung 13.12.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren des Rates und der Zuhörer,

bevor ich zum Haushaltsentwurf 2019 komme, möchte ich noch einmal auf die Reden des vergangenen Jahres zurückkommen. Dort stand die Lösung der Verkehrsprobleme im Vordergrund. Aus unserer Sicht kommen wir um eine Umgehungsstraße nicht herum, wenn wir die Verkehrsprobleme im Ortskern lösen wollen.

Fazit: in 2018 ist dazu bis auf eine Probephase für die Gustav-Lampe Str. nichts geschehen! Viel geredet, aber keine Taten! Für uns ist es nicht nachvollziehbar, dass nicht einmal unser Antrag für eine grobe Kostenschätzung zu der vorhandenen Straßentrasse Am Dewesberg von einer großen Mehrheit des Rates unterstützt bzw. gewünscht wird. Aber wir haben Geduld: Ganz sicher wird in der Zukunft dieser Vorschlag von einer anderen Fraktion wieder aufgegriffen und als die eigene Idee verkauft.

Vielleicht wie bei dem Thema Mehrgenerationen-Spielplatz! Dazu bedanken wir uns bei der FDP Fraktion, dass sie unseren alten Vorschlag wieder hervorgeholt hat.

Doch nun zu 2019: Ein großes Investitionsvolumen steht als Vorhaben an. Die größten davon sind: Erweiterung und Umbau Sporthalle Hopsten, Straßenausbauten: Rüschorfer Straße, Kolpingstr. Bonnike Str. und Gustav-Lampe Str. Weiter der Glasfaserausbau für Außenbereiche. Als Position der Einnahmen hierfür steht zum großen Teil eine Summe über 780.000 Euro aus dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken. Bei der Sporthalle ist die Erweiterung mit der Behindertentoilette längst überfällig und wir würden uns freuen, wenn das 2019 endlich ausgeführt wird.

Zum Vorhaben Bau einer Unterstellhalle auf dem Wertstoffhof, werden wir an unserer Forderung nach der Anschaffung einer Fotovoltaikanlage mit Nutzung der Stromerzeugung im nahen Klärwerk festhalten. So könnten die zukünftigen zusätzlichen Kosten für die Klärschlamm Entsorgung zumindest zum großen Teil aufgefangen werden.

Bei der weiteren Anschaffung von gemeindeeigenen Fahrzeugen bitten wir Verwaltung und Bürgermeister, alle Möglichkeiten zum Einsatz von Elektrofahrzeugen zu nutzen.

Zu den bevorstehenden Ratsentscheidungen besteht für die Investitionsmaßnahmen kein Automatismus! Es können immer noch Dinge auftreten, die einer Zustimmung im laufenden Jahr im Gemeinderat entgegenstehen. Auch werden wir darauf achten, dass die geplanten Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken auch tatsächlich zur Verfügung stehen.

Wir bedanken uns besonders beim Bürgermeister und Kämmerer und der gesamten Belegschaft für die geleistete Arbeit und das sehr gute Jahresergebnis von 2018! Die derzeitige gute finanzielle Ausstattung kann und muss aus unserer Sicht langfristig und nachhaltig erhalten bleiben.

Wir bedanken uns auch bei den in diesem Jahr ausgeschiedenen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Dem Haushaltsentwurf stimmen wir zu.

Ebenfalls dem Stellenplan. Wobei wir aber den Bürgermeister auffordern, die Personalentwicklung insbesondere durch altersbedingtes Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den nächsten Jahren ständig im Blick zu haben.